

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11454] Berlin W. 35, den 9. März 1894.
Potsdamerstraße 27a.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unsere Zeitschrift

Schorers Familienblatt

an die Herren Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig verkauft haben, welche dieselbe vom 1. April d. J. ab beginnend mit Nr. 14, vereinigt mit der „Gartenlaube“ weiter erscheinen lassen werden.

Nachbestellungen auf das I. Quartal resp. Hefte 1 bis 4 der Blauheft-Ausgabe des laufenden Jahrgangs von Schorers Familienblatt wollen Sie gef. vom 1. April ab an Ernst Keil's Nachfolger richten, während alle berechtigten Bar-Remittenden von uns eingelöst werden. Die Vorräte der früheren Jahrgänge I—XIV verbleiben in unserem Besitz, so daß Bestellungen auf diese auch fernerhin an uns zu richten sind.

Des weiteren benachrichtigen wir Sie, daß gleichzeitig

Unsere Zeit

Salon-Ausgabe von Schorers Familienblatt

in den Besitz der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart übergeht, welche diese Monatschrift vom 9. Hefte des laufenden Jahrganges ab, vereinigt mit „Vom Fels zum Meer“, weiter erscheinen lassen wird. Auch hierbei gehen die Vorräte des laufenden IX. Jahrganges an den neuen Verlag, die Union Deutsche Verlagsgesellschaft über, an welche demgemäß die Nachbestellungen vom 1. April ab zu richten sind, während die berechtigten Bar-Remittenden von uns eingelöst werden. Bestellungen auf die früheren Jahrgänge I—VIII von „Unsere Zeit“, Salon-Ausgabe von Schorers Familienblatt, sind auch fernerhin an uns zu richten.

Ueber die weiteren Modalitäten der Vereinigung von Schorers Familienblatt mit der „Gartenlaube“ und „Unsere Zeit“ mit „Vom Fels zum Meer“ erhalten Sie von den Herren Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig und der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ausführliche Nachricht. Wir unsererseits schließen die Bitte daran, die Ueberführung der Abonnenten nach Möglichkeit zu unterstützen, wie das ja durch die Erhöhung der betreffenden Kontinuationen auch in Ihrem eigenen Interesse liegt.

Endlich weisen wir noch darauf hin, daß „Das Echo“, wie der Buchverlag unserer Firma unterändert von uns weiter geführt werden, und zeichnen mit der Bitte um Ihre freundliche thätige Verwendung für dieselben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. S. Schorer A. G.

[11389] Leipzig, den 10. März 1894.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß der Verlag von

Schorers Familienblatt

vom zweiten Quartal des laufenden Jahrgangs ab nebst den sämtlichen Vorräten des ersten Quartals durch Kauf an uns übergeht

Wir beabsichtigen, das Unternehmen mit unsrer „Gartenlaube“, mit welcher es nach Tendenz, Format und Ausstattung eine unver-

kennbare Ähnlichkeit hat, zu verschmelzen, werden aber den Abonnenten des laufenden Jahrgangs die restierenden Nummern, bezw. Quarthefte mit Text und Illustration der „Gartenlaube“ unter dem seitherigen Titel:

Schorers Familienblatt

(vereinigt mit „Gartenlaube“)

liefern, nachdem schon in den leisterschienenen Nummern der Anschluß an den Inhalt der „Gartenlaube“ vorbereitet wurde.

Ihren Bedarf von der Nummer- und Quartheft-Ausgabe werden wir Ihnen nach den an uns übergegangenen Kontinuationslisten in der seitherigen Weise zugehen lassen.

Dagegen wird den Abonnenten der unter dem Titel

Unsere Zeit

erscheinenden Oktav-Ausgabe behufs Ueberführung derselben auf die Monats-Ausgabe von „Vom Fels zum Meer“ besondere Mitteilung seitens der Union Deutsche Verlagsgesellschaft zugehen.

Etwasige Bar-Remittenden des ersten Quartals sowie der Hefte 1—4 der Quart-Ausgabe und 1—8 der Salon-Ausgabe wollen Sie gef. ausschließlich an den seitherigen Verlag J. S. Schorer A.-G. in Berlin richten, welcher dieselben, soweit sie berechtigt sind, bis Ende April einlösen wird.

Hochachtungsvoll

Ernst Keil's Nachfolger.

Stuttgart, den 10. März 1894.

[11386]

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir das Verlagsrecht von

Unsere Zeit

Salon-Ausgabe von Schorers Familienblatt

erworben haben und diese Ausgabe mit unsrer Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ vereinigen werden.

Um den Abonnenten einen vollständigen Jahrgang unter dem seitherigen Titel zu liefern, werden wir den Titel „Unsere Zeit“ beibehalten, das Format aber auf das Format von „Vom Fels zum Meer“ vergrößern und den Preis dementsprechend auf 1 M. stellen. Wir geben in den Hefen also den Text und die Illustrationen der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“, deren Bezugsbedingungen von nun an auch für „Unsere Zeit“ Platz greifen. Wir werden Ihnen dabei noch darin entgegenkommen, daß wir die Freiemplare auf die Gesamt-Kontinuation beider Zeitschriften gewähren

Demgemäß versenden wir mit dem bevorstehenden 8. Hefte von „Unsere Zeit“ gleichzeitig das 9. Hefte im neuen vergrößerten Format. Wir haben uns entschlossen, Ihnen dieses 9. Hefte von „Unsere Zeit“

ausnahmsweise gratis

zu liefern. So zweifeln wir nicht daran, daß es Ihnen gelingen wird, namentlich, wenn Sie durch Ihren Austräger oder Kolporteur auf die Uebereinstimmung der Unternehmungen hinweisen lassen, den Uebergang ohne Schwierigkeit zu vollziehen.

Etwasige Bar-Remittenden von Hefte 1—8 von „Unsere Zeit“ wollen Sie gef. ausschließlich an den seitherigen Verlag von J. S. Schorer A.-G. in Berlin richten, welcher dieselben, soweit sie berechtigt sind, bis Ende April einlösen wird.

Hochachtungsvoll

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

London, W.C. 46, Great Russell Street.
Gegenüber dem British Museum.

[11303]

March 7th, 1894.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass unser Herr Wohlleben mit dem heutigen Tage aus unserer, seit dem 1. März 1890 gemeinschaftlich geführten Firma Luzac & Co. ausscheidet.

Infolge freundschaftlicher Uebereinkunft wird derselbe das bisher unter seiner Leitung gestandene Foreign & Export Department auf eigene Rechnung in bisheriger Weise weiterführen, während Herr Luzac das Oriental Department sowie den Verlag unter der alten Firma fortführen wird.

Die zur Oster-Messe in Leipzig fälligen Saldi aus dem Jahre 1893 werden von Herrn Luzac pünktlich bezahlt, ebenso sind alle Aussenstände aus dem Jahre 1893 an denselben zu entrichten.

Dagegen ist alles seit dem 1. Januar 1894 für oder von uns Gelieferte auf die beiden Conti zu verteilen und geht Ihnen in den nächsten Tagen diesbezügliche Rechnungs-Aufstellung zu.

Hochachtungsvoll

Luzac & Co.

(C. G. Luzac, Th. Wohlleben.)

London W.C. 45, Great Russell Street,
Gegenüber dem British Museum

[11304]

March 7th, 1894.

P. P.

Im Anschluss an vorstehendes Cirkular erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tag das Foreign & Export Department der Firma Luzac & Co. auf eigene Rechnung übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

Th. Wohlleben,

Foreign and Export Bookseller,

unter obiger Adresse (45, Great Russell Street) in bisheriger Weise weiterführen werde.

Wie Sie bereits aus vorstehendem Cirkular ersehen, ist alles von meiner Abteilung seit dem 1. Januar 1894 Gelieferte meinem Conto zu kreditieren und sind alle Bestellungen auf englisches Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften in Zukunft an mich zu adressieren. Die in Rechnung 1894 gestellten Fortsetzungen werden von mir als Rest weitergeliefert.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler gütigst übernommen.

Indem ich Sie bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Th. Wohlleben.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Magdeburg-Sudenburg, 8. März 1894.

[11483]

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich meine hierorts bestehende Sortimentsbuchhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe. Ich wähle meinen Bedarf selbst, bitte jedoch die Herren Verleger um Zusendung von Katalogen und Cirkularen. Meine Vertretung hat Herr K. F. Koehler in Leipzig freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll

Herm. Boecksch.

208*